



NaturFreunde-INFO

Mitteilungsblatt der „NaturFreunde-Giengen/Brenz“ e.V.

Ausgabe Nr. 136 April 2017

Abschied und Neuanfang

Liebe NaturFreunde,

wenn ich mich bemühe, die langjährige Tradition mit den NaturFreunde-Infos fortzusetzen, so empfinde ich Trauer. Charly Niewerth hatte mich in den letzten Jahren mehrfach angesprochen, dass es langsam an der Zeit wäre, dass jemand anderes in die Redaktion einsteigt. Ich habe das weit zurückgewiesen, da wir die ganze Zeit mit Charly einen äußerst rührigen Helfer hatten, der in vorbildlicher Weise unseren Verein unterstützt hat. Ob Blättle, Veröffentlichungen, Mittwochsarbeitseinsatz oder Fotosammlung – über Jahrzehnte hat er in unserem Verein selbstlos unermüdlich mitgeschafft und auch Vieles geprägt. Selbst diese NaturFreunde-Info hatte er bereits vorbereitet! Er hat eine große Lücke hinterlassen.



Karl-Hermann Niewerth



Walter Kastler

Nur wenige Tage vor Charly haben wir mit Walter Kastler eine weitere Stütze des Vereins verloren, der bis Ende letzten Jahres über Jahrzehnte jede Woche mehrfach wöchentlich im Hasenloch nach dem rechten geschaut hat. Eigentlich konnte man sich das Hasenloch ohne Walter gar nicht mehr vorstellen. Er war ständig da und hat leise im Hintergrund gewirkt. Das Hasenloch war ihm ein fester Lebensinhalt. Ende 2016 hatte er die Übergabe seiner Aufgaben vorbereitet. Als man die vielen Seiten mit großen und kleinen Tätigkeiten sah, die jahraus jahrein erledigt werden müssen, hatte man erst so richtig im Blick was Walter zusammen mit seiner Lotte selbstlos für uns erbracht hatte.

Nochmal ein ganz großes Danke für das, was Charly und Walter für unsere Gemeinschaft geleistet haben!

Ein Abschied stand für unseren Verein auch mit dem Ende der Amtszeit von Uli Budenz an. Wie bei vielen Vereinen ist es auch bei uns keine leichte Aufgabe alle Posten zu besetzen und die Aufgaben zu verteilen. Nachdem die meisten Aktiven im Vorstand der Jugendgruppe schon lange entwachsen sind, haben wir uns entschlossen, statt eines Vorsitzenden mit Stellvertreter und Kassierer das Modell einer gemeinsamen Vereinsführung im Dreierteam zu wählen.



Das neue Vorstandsteam zusammen mit Uli Budenz v. l.: Werner Gohle, Hans Mack, Uli Budenz, Ernst Manet

Einige Aufgaben haben wir in der Dreiergruppe fest zugeordnet. Der Schwerpunkt der Arbeit von Ernst Manet liegt nach wie vor im Bereich der Finanzen. Werner Gohle kümmert sich weiterhin um den Internet-Auftritt und veröffentlicht die Vorankündigungen, was bisher Charly Niewerth gemacht hatte. Außerdem leitet Werner die Ausschusssitzungen, lädt ein und führt auch die Offene-Punkte-Liste, die regelmäßig in den Ausschusssitzungen durchgegangen wird. Presseberichte und das Info-Blättle übernimmt Hans Mack neben dem Amt des Wanderleiters.

Brenzrenaturierung für mehr Artenvielfalt

Auf großes Interesse stieß die Begehung des Renaturierungsbereiches der Brenz in der Nähe der Vogelinsel zwischen Giengen und Herbrechtingen mit Dr. Karl-Heinz Müller am 12. März.



„Nachhaltiges NaturFreundehaus“

hatten wir den Monatsabend überschrieben, bei dem wir uns kritisch mit dem Hasenloch und unserem Verein auseinandergesetzt hatten. Zur Einstimmung hatte Hans Mack eine Präsentation der NaturFreunde vorgestellt, in der die Bedrohung unserer Lebensgrundlagen durch die Zerstörung tropischer Regenwälder, Gift in Nahrungsmitteln, Bekleidung und Gewässern sowie Atomkraft gezeigt wurde. Andererseits wurden auch die Chancen aufgezeigt, wenn Viele durch nachhaltiges Handeln gegensteuern. Biologische Landwirtschaft, erneuerbare Energien und Konsumenten, die durch gezielte Produktauswahl faire Arbeitsbedingungen weltweit unterstützen, leisten einen Beitrag um Umweltzerstörung und globaler Ungerechtigkeit Einhalt zu gebieten.

Anschließend wurde in dem Monatsabend eine Positionsbestimmung vorgenommen um aus Analyse unserer Stärken und Schwächen Verbesserungen ableiten zu können und damit die Chance zu bekommen, neue Besucherschichten und letztlich auch neue Mitglieder zu gewinnen. Veränderungen bringen nicht nur Chancen sondern können auch Risiken beinhalten, die in der Diskussion betrachtet werden mussten.

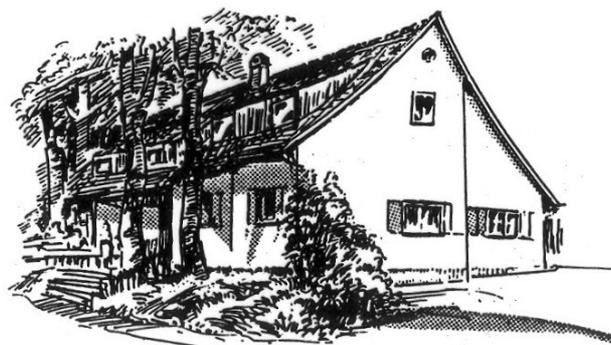
In der Diskussion zeigte sich bald, dass wir viele Themen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten in der Vergangenheit bereits richtig angegangen sind, aber wir nicht viel Aufhebens darum machen und dies viel zu wenig unseren Besuchern und Hausgästen kommunizieren.

In den nächsten Monaten werden Anregungen aus diesem Monatsabend vor allem im Hausverwaltungsverein geprüft und umgesetzt. Wir freuen uns auf Unterstützung, kritische Begleitung und Anregungen auch von denen, die an diesem Monatsabend nicht teilgenommen haben.

In den nachfolgenden Spalten finden sich die Ergebnisse der Diskussionsrunde im Hasenloch:

Stärken

- regionaler Einkauf
- Mehrweg-Getränkeflaschen
- Fair-Trade-Kaffee
- Öko-Strom von EWS Schönau
- Heizen mit Holz aus heimischem Wald
- Familien- und Kinderfreundlichkeit:
 - Spielplatz
 - Preise für nicht alkoholische Getränke
 - Übernachtungspreise und Eignung des Hauses für Gruppen



Stärken

- erlebbare Natur:
 - Insektenhotel
 - Trockenmauer
 - Nist- und Fledermauskästen
- funktionierende Gruppenstruktur:
 - Frauengruppe
 - Seniorengruppe
 - Mandolinengruppe
 - Fotogruppe
 - Umweltgruppe
 - erfahrene Wanderleiter
- Hausdienst, Hausinstandhaltung, Vereinsarbeit ausschließlich im Ehrenamt

Schwächen

- Spielplatz- und Grillplatznutzer ohne Vereinsbindung
- Jugendliche Besucher oder Hausgäste werden nicht für den Verein gewonnen
- Unsere Stärken werden nicht herausgestellt
- Kleiner Anteil aktiver Mitglieder
- Sportangebote für ältere Kinder
- Getränke- und Speisenangebot, Öffnungszeiten und Hausausstattung änderungsbedürftig
- Keine vegetarische oder vegane Speisen
- Hausdienste müssen Kisten schleppen

Chancen

- Einrichten des Naturlehrpfades
- Anbindung an den Radweg
- Speisen- und Getränkeangebot verbessern (Umsatzsteigerung)
- selbstgemachten Kuchen anbieten
- Selbstdarstellung des Vereins im und um das Haus herum (Schaukasten, Tafeln, Beschriftung)
- Ladestation für E-Bikes
- Tischtennisplatte attraktiver gestalten
- Basketballkorb, Boulebahn, Barfußpfad?
- „Wanderevents“ anbieten

Risiken

- nicht genügend Kapazitäten um angedachte Veränderungen umzusetzen → Gefahr der Überforderung der Aktiven
- Änderungen missfallen Stammgästen

Das folgende Leitbild war in der Auftaktpräsentation der NaturFreunde zum Thema Nachhaltigkeit enthalten, das Hans Mack bei dem Monatsabend vorstellte:

NaturFreunde sind

***Freunde der Natur, ein Teil der Natur, freundlich zur Natur
freundlich zu Mensch, Tier und Pflanzen***

***Die NaturFreunde wollen in Einklang mit der Schöpfung leben,
gerecht sein gegenüber jedem Lebewesen
und die Natur respektieren.***

***Die NaturFreunde möchten der Natur, und damit auch sich selbst und ihren
Nachkommen, keinen Schaden zufügen.***

***Deshalb sind die NaturFreunde
bewusst kritisch in ihrem gesamten Konsumverhalten
Die NaturFreunde wissen, dass mehr Konsum nicht zu höherer
Lebenszufriedenheit beiträgt.***

***Es ist den NaturFreunden nicht gleichgültig, ob man weiterhin die Luft atmen
kann, das Wasser trinken kann, die Früchte der Erde genießen kann.***



Die folgenden Zeilen aus der Präsentation geben für NaturFreunde und Hausbetreiber die Richtung für nachhaltiges Wirtschaften vor:

Erste Schritte auf diesem Weg können sein:

***NaturFreunde beziehen Energie aus erneuerbaren und regionalen Quellen.
NaturFreunde kaufen Lebensmittel beim Biobauern, von regionalen Erzeugern,
aus fairem Handel.***

***NaturFreunde achten darauf wie die Produktionsbedingungen ihrer
Konsumgüter sind.***

***NaturFreunde achten auf artgerechte Tierhaltung und
verzichten auf Fleischgenuss in großen Mengen***

***Die NaturFreunde streben an, dass alle Menschen in Einklang mit der
Schöpfung leben und auch künftig leben können.***

***Die NaturFreunde verhalten sich umsichtig und nachhaltig um Vorbild für die
Anderen zu sein, um zum Nachdenken und Mitmachen anzuregen.***

Der NaturFreund ist fair.

Wanderung über die Härtsfeldhöhen zum Kocherursprung



Unter der Leitung von Helmut Bamberger mühte sich am 26. März die Wandergruppe von Unterkochen bei schönstem Frühlingswetter auf die Härtsfeldhöhen zur Kapelle Maria Eich.

Nach einer Mittagseinkehr in Ebnat führte die Route über den Hohen Berg bevor der Abstieg teilweise auf der ehemaligen Trasse der Härtsfeldbahn hinab zur Quelle des Weißen Kocher führte. In Unterkochen mündet der Weiße Kocher in den Schwarzen Kocher. Auf dem Weg zurück nach Unterkochen wurde noch ein kurzer Abstecher zur Ruine Kocherberg eingelegt.

Mandolinenklänge im Hasenloch



Ein beliebter Punkt im Jahresprogramm war wieder das Konzerte der Mandolinengruppe am 8. April. Vor vollem Haus konnte die Gruppe, die inzwischen aus elf Musikern besteht, ihr Repertoire vorstellen. Ein kraftvoller Auftakt mit dem Marsch „Arena“ stimmte auf das weitere Programm ein. Mit einer Serenata Sentimentale „Canto nella Foresta“ wurde die Liebe zum Wald mit zartem Tremolo umschrieben. Erläuterungen zu den jeweiligen Kompositionen wurden von der Gruppenleiterin Christine Mack gegeben. Sie nahm den berühmten Walzer Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch zum Anlass, auch einen kurzen Abriss über das Leben des Komponisten zu beschreiben. Ebenso bekannt und beliebt ist die

von Kurt Noack komponierte „Heinzelmännchens Wachtparade“, von der 11-köpfigen Gruppe temperamentvoll umgesetzt. Mit dem „Scherzo in G-Dur“ von Th. Ritter ging es in die Pause, wo es bereits die ersten Beifallsbekundungen der Besucher gab. Weiter ging es dann mit der Sinfonie Nr. 40 „Au Temps de Pierrot et Colombine“ von W. A. Mozart. Mit dem Paso doble „Las Cintas de mi Capa“, einem spanischen Studentenlied, und einem „Russischen Lieder-Potpourri“ wurden noch einmal musikalische Klänge quer durch Europa zu Gehör gebracht. Zum Abschluss des Konzertes gelang der Gruppe noch ein weiterer Höhepunkt mit „The Rose“ von Amanda McBroom aus dem gleichnamigen Film. Nach begeistertem Beifall und Zugabe-Ruf wurde noch der Marsch „Gut Klang“ aufgeführt. Dennoch wollten die Besucher die Gruppe nicht gehen lassen, ohne noch einmal „The Rose“ zu hören.

Auf dem Albschäferweg nach Sontheim



Die Wandergruppe auf dem Bruckersberg



Beobachtungsturm zwischen Hermaringen und Bergenweiler

Am 11. Mai hatte sich eine stattliche Wandergruppe eingefunden um dem Wanderleiter Hans Mack auf dem Albschäferweg von Giengen nach Sontheim zu folgen. Über den Bruckersberg ging es zur Güssenburg und um Hermaringen herum an den Zusammenfluss von Hürbe und Brenz. Der neu errichtete Beobachtungsturm ermöglichte schöne Einblicke in die Brenzlandschaft, bevor es an Bergenweiler im Zickzack vorbei nach Sontheim ging. Die Teilnehmer waren begeistert von den Schönheiten der Landschaft auf dem abwechslungsreichen Wanderweg. Von Sontheim ging es mit der Brenzbahn zurück nach Giengen.

Jubilarehrung am 5. August im Hasenloch

Nachdem sich bei der letzten Jubilarehrung gezeigt hat, dass es im Hasenloch extrem eng zugeht, haben wir uns entschlossen, die Jubilarehrung in den Sommer zu verlegen. Im Zelt hinter dem Haus wollen wir ein kleines Sommerfest veranstalten und in einem würdigen Rahmen mit unseren langjährigen Freunden feiern. Wir freuen uns über die musikalische Begleitung der Feier durch das Mandolinenorchester des Natur-Freunde-Bezirkes.

Wie schon die letzten Male, haben wir auch dieses mal wieder die Jubilare von zwei Jahrgängen – nämlich 2016 und 2017 - zusammengefasst. Wir kommen auf die stattliche Anzahl von 34 Jubilaren – also knapp 15 % unserer Mitglieder, die schon lange Jahre unserem Verein treu sind.

Für **25 Jahre** Mitgliedschaft werden geehrt:

Sabine Fischer
Resi Groll
Regine Hollarek
Ingeborg Kröll
Roland Kröll
Jochen Mack
Brigitte Maier
Claudia Rödter
Walter Hans Rödter
Johanna Schmid
Gundi Slazak
Joel Slazak
Alexandra Warkus
Lutz Warkus
Stefanie Warkus
Andreas Wiegandt
Heinz Wieland

Die **40-jährigen** Jubilare:

Peter Adrion
Elisabeth Benz
Michael Benz
Cornelia Schneider

Für **50 Jahre** werden geehrt:

Roland Brazda
Eduard Hartmann
Hilde Komorek
Margot Richter
Peter Schmid
Gerhard Schmidt
Rudi Suntz

60 Jahre Mitglied ist Gerhard Malisi

70 Jahre dabei sind:

Hans-Otto Meck
Marianne Meck
Walter Meck
Hans Schmid
Karl-Heinz Wirth

Wir gratulieren

Im Zeitraum April bis Juli feiern wieder einige liebe Mitglieder einen sogenannten *Runden*.

Heinz Rachota, Gisela Sannwald und Gertrud Heid werden **70**.

Margot Richter, Arnhild Gauss und Marianne John feiern den **75. Geburtstag**.

Den **80. Geburtstag** begeht **Brigitte Greiner**.

Bernhard Pyttel kann auf **85** Lebensjahre zurückblicken.

Hans Schmid wird im Juli **102 Jahre** alt.

Allen Jubilaren senden wir auch an dieser Stelle unsere besten Glückwünsche.

Grillstelle am Hasenloch

Die Grillstelle und die Wiese vor dem Hasenloch wird von unseren Mitgliedern ehrenamtlich gepflegt. Leider finden sich immer wieder Nutzer, die sich unangemeldet niederlassen und teilweise auch alle Speisen und Getränke mitbringen. Deshalb haben wir bereits im vergangenen Jahr eine Nutzungsgebühr beschlossen, die wir jetzt auch konsequent anwenden werden.

Aber zunächst die gute Nachricht: Wir freuen uns über **Schulklassen, Jugend- und Natur-Freundegruppen**, die nach wie vor unsere Grillstelle kostenlos nutzen dürfen.

Ansonsten gilt: Gruppen von 7 bis zu 15 erwachsene Personen müssen für die Nutzung 15 € entrichten, bei mehr als 15 erwachsenen Personen sind es 30 €.

Generell ist ab 6 Personen eine Voranmeldung erforderlich.

Während der Öffnungszeiten des Hasenlochs müssen sich Griller beim jeweiligen Hausdienst melden und bezahlen.

Strickcafé – eine beliebtes Angebot



Präsentation der Strickmodelle im Hasenloch

Christina Gohle hatte Ende letzten Jahres die Idee mit dem Strickcafé und zu einem Treffen im Hasenloch aufgerufen. Seither kommen regelmäßig einige Frauen am Samstag Nachmittag um 15 Uhr zusammen, um Erfahrungen über ihre Handarbeiten auszutauschen.

Nachruf

Wir gedenken unseren
verstorbenen Freunden

Walter Kastler

Karl-Hermann Niewerth

Marga Pyttel

Neue Termine

Mai 2017

Montag 01.05.2017
Maifest rund ums Hasenloch
Beginn: 10:30 Uhr Hasenloch

Sonntag 07.05.2017
Besichtigung der Kaltenburg
Mittagseinkauf im Höhlenhaus
Abgang: 10 Uhr Realschulplatz
Leitung: Hans Mack

Sonntag 14.05.2017
Radtour zur Harburg
Strecke ca. 60 km.
Rückfahrt mit dem Zug
Abfahrt: 9 Uhr Realschulplatz
Leitung: Jürgen Häußler

Samstag, 20.05.2017
**Härtsfeldtour mit den Ulmer
NaturFreunden**
- siehe Presse -

Sonntag, 21.05.2017
Agendagruppe „Umwelt und Bio-
otope informiert von 10 -15 Uhr
am Infopunkt an der Beobachtungs-
plattform **Brenzbiotop**
Filze aus Anlass der Einweihung
der Brenz-Erlebnis- und Lernorte

Dienstag 30.05.2017
Ausschusssitzung
Beginn: 20 Uhr Hasenloch

Juni 2017

Samstag 10.06.2017
Monatsabend mit Film
„Eine unbequeme Wahrheit“
19:00 Uhr Hasenloch
Fotogruppe

Dienstag, 20.06.2017
Achtung Terminänderung!
Sitzung Hausverwaltungsverein
20:00 Uhr, Hasenloch

Juli 2017

Sonntag, 09.07.2017
Achtung Terminänderung!
Hausdienst- und Helferausflug
nach Marbach am Neckar mit
Schiffahrt, Stadtführung und
Weinprobe
Hausverwaltungsverein

Sonntag, 16.07.2017
Achtung Terminänderung!
Rundwanderung Härtsfeldsee
13:00 Uhr, Realschulparkplatz
Leitung: Helmut Bamberger

Dienstag, 11.07.2017
Sitzung Hausverwaltungsverein
20:00 Uhr, Hasenloch

Dienstag, 25.07.2017
Ausschusssitzung
20:00 Uhr, Hasenloch

Freitag, 28.07.2017
**Neptunbrunnen-Delphin-
brunnen-Einsteinbrunnen....**
ein abendlicher Stadtpaziergang
mit den Ulmer NaturFreunden
mit Einkehr.; Treff 17.00 Uhr
Münsterportal. Gehzeit: ca. 2 Std
Leiter Jürgen Klingel
- Anfahrt siehe Presse -